

Bürgerinitiative

Gemeinschaft zur Erhaltung der Lebensqualität

in der Gemeinde Ried



16.07.2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde Ried,

seit unserem letzten offenen Brief hat sich viel getan und wir möchten Sie hiermit über den aktuellen Stand der Dinge informieren.

Der letzte öffentliche Termin war die Gemeinderatssitzung am 07.06.2011. In dieser Sitzung wurden zwei markante Entscheidungen vom Gemeinderat getroffen:

1. Der Antrag auf unser Bürgerbegehren wurde aus „materiellen“ Gründen für unzulässig erklärt. („materiell“ bedeutet, dass die Formulierungen rechtlich bemängelt wurden). Die „formelle“ Zulässigkeit (Anzahl der Stimmen etc.) war jedoch gegeben.
2. Dem gestellten Bauantrag für die Errichtung eines Mastbetriebs für 39.500 Hühner am südlichen Ortsrand von Baidlkirch wurde die Zustimmung erteilt. Ein unverbindlicher Zusatz, wonach der Bau nicht näher als 600 m vom Ortsrand errichten werden soll, wurde angefügt.

Beide Entscheidungen haben uns, die Bürgerinitiative (BI) sowie viele Bürger und Bürgerinnen, tief enttäuscht. Es gab im Vorfeld Gespräche mit allen Fraktionsparteien des Gemeinderates und wir hatten mehr Einsatz für die Bürger der Gemeinde erwartet.

Der Bürgerinitiative wurde seitens des Bürgermeisters wieder vorgeworfen, keine „Verhandlungen“ mit dem Bauherrn, Herrn Scheuffele, geführt zu haben.

Wer in den letzten Wochen unsere Internetseite www.ried2020.de gelesen hat, weiß, dass wir diese Vorwürfe vehement zurückgewiesen haben. Bis zu jener Gemeinderatssitzung gab es diverse Gespräche von Mitgliedern der BI mit Herrn Scheuffele. Um dies noch zu konkretisieren, haben wir zwei Vertreter der BI ausgewählt, die Herren Jörg Brink und Robert Guha, die als offizielle „Verhandlungsführer“ nochmals auf Herrn Scheuffele zuzugingen, um weitere Gespräche zu führen.

Bei diesen Gesprächen nahmen auf Wunsch von Herrn Scheuffele seitens der Gemeinde auch der erste und der zweite Bürgermeister, Herr Drexl und Herr Gerstlacher, teil. Bei zwei gemeinsamen Terminen, die in den Räumen der Gemeinde stattfanden, wurde zum einen ein Kompromiß zwischen Herrn Scheuffele und der BI erarbeitet, zum anderen eine

Gemeinschaft zur Erhaltung der Lebensqualität

in der Gemeinde Ried

Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der BI bezüglich des Themas „gemeindlicher Flächennutzungsplan“ getroffen.

Über die Ergebnisse dieser Verhandlungen (z.B. Standortverlegung, Zufahrtsregelung, Bürgerversammlung zum Thema Flächennutzungsplan..., im Gegenzug Aufgabe des Widerstandes durch die BI etc.) wurde ein schriftliches Protokoll erstellt.

Dieses Schriftstück haben Herr Brink und Herr Guha in einem separaten Gespräch einige Tage später nochmals mit Herrn Scheuffele auf seine Richtigkeit hin durchgesprochen und ihm zur Unterschrift überlassen.

Im Rahmen der Verhandlungen sagte die BI auch zu, den Widerstand gegen den laufenden Bauantrag aufzugeben, sobald die verhandelten Punkte erfüllt sind.

Diese abgesprochenen Vereinbarungen mit Herrn Scheuffele wären den Sorgen und Anliegen der Bevölkerung gerecht geworden. Den genauen Inhalt der Verhandlungspunkte können Sie unserer Internetseite www.ried2020.de, der Rubrik „Info Material“, entnehmen.

Für uns völlig unerwartet versagte dann Herr Scheuffele die Unterschrift. Nach Rücksprache mit seinen Beratern wurde ihm geraten, dieses Protokoll nicht zu unterzeichnen, da für ihn dann nicht mehr alle Optionen offen stünden.

Die Gemeinde war ebenso mit wichtigen Details in die Verhandlungen eingebunden. Allerdings behielt Herr Drexel seinen bisherigen Standpunkt bei und brachte weder Gehör noch Verständnis für die Befürchtungen und Sorgen der Bürger auf. Er sagte allerdings zu, sich dem Thema „gemeindlicher Flächennutzungsplan“ anzunehmen, d.h. dies in der nächsten Bürgerversammlung aufzugreifen sowie das Thema in den Gemeinderat einzubringen. Allerdings wollte auch er dieses nicht in einem Protokoll schriftlich festhalten.

Wie geht es jetzt weiter?

Zwischenzeitlich haben wir auch den Bescheid erhalten, dass das Verwaltungsgericht Augsburg die Prüfung unseres Bürgerbegehrens negativ bewertet hat. Es wurde deshalb abgelehnt, weil das Gericht hinter den aufgeführten Punkten eine Negativplanung sieht und damit den Ausführungen des Rechtsanwaltes unserer Gemeinde folgt.

Dies können und wollen wir so nicht stehen lassen. Gerade die detaillierte Fragestellung des Bürgerbegehrens zielte darauf ab, eine Negativplanung zu vermeiden und eine Lösung anzustreben, die sowohl für Landwirte als auch Bürger tragbar ist.

Darum haben wir uns entschlossen, gegen diese Entscheidung vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in München Rechtsmittel einzulegen. Wir wollen und werden dieses Anliegen zum Wohl aller in der Gemeinde Ried weiterführen.

Selbstverständlich sind wir auch jetzt noch gesprächsbereit, allerdings haben wir bisher alles in unserer Macht stehende getan, um verträgliche Lösungen zu finden. Die nächsten Schritte müssen vom Antragsteller und der Gemeinde kommen.

Gemeinschaft zur Erhaltung der Lebensqualität

in der Gemeinde Ried

Und das Thema geht ja weiter:

- Vor kurzem hat der Bauausschuss des Gemeinderats der Erweiterung einer Biogasanlage in Glon zugestimmt.
- Am vergangenen Dienstag wurde einem Bullenmaststall mit Güllegrube in Hörmannsberg zugestimmt.
- Was kommt als nächstes?

Ach übrigens:

Ein kürzlich beantragtes Gehege für 6 Huskys in Zillenbergl „beeinträchtigt öffentliche Belange“. Es sei mit erheblicher Lärmbelästigung zu rechnen. Das Einvernehmen wurde verweigert.

➔ Folgerung: Hunde - Lärm - NEIN / Hühner - Gesundheitsgefahr - JA (!?)

Wir suchen Antworten auf folgende Fragen:

- Warum ignorieren der Bürgermeister und die Mehrzahl unserer Gemeinderatsmitglieder seit über 10 Wochen die Sorgen und Nöte der Bevölkerung?
- Warum sind für den Bürgermeister insgesamt über 1.000 Unterschriften gegen den Hühnermaststall am geplanten Standort (gesammelt in 2 Aktionen innerhalb weniger Tage) nicht ausreichend, um eigene Initiativen zu ergreifen?
- Wer lockt junge Familien in den Ortsteil, baut Kindergärten und Spielplätze und opfert diese positive Entwicklung ohne jegliche Aktivitäten?
- Warum haben der Bürgermeister und der Gemeinderat zu keiner Zeit eigene Maßnahmen und Initiativen ergriffen, um zur Lösung des Problems beizutragen?
- Warum versteckt sich der Bürgermeister hinter Paragraphen anstatt sich vor seine Bürgerinnen und Bürger zu stellen?
- Warum nutzt er nicht die vielen strategischen Brücken - gebaut von der Bürgerinitiative - und beschreitet diese Pfade auch und speziell im eigenen politischen Interesse?
- Wie innovativ ist ein Bürgermeister, der seit über 10 Wochen alle Ansätze und Lösungsvorschläge aus der Bürgerinitiative als unrealisierbar bewertet?
- Wie vertrauenswürdig ist ein Bürgermeister, der schriftliche Zusammenfassungen mündlicher Absprachen nicht unterzeichnet?
- Wessen Interessen vertritt eigentlich unser Bürgermeister?

Gemeinschaft zur Erhaltung der Lebensqualität

in der Gemeinde Ried

- Wieviel Imageschaden verträgt die vom Bürgermeister vertretene Partei, bis ihn klare Signale erreichen?
- Schaffen es die Großkonzerne tatsächlich, die Politik und seine Politiker auch auf kommunaler Ebene zu beeinflussen?

Wirken Sie mit zur Erhaltung unser aller Lebensqualität

Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen, Antworten auf diese Fragen zu finden.

Treten Sie unserer Bürgerinitiative bei, kommen Sie zu unseren Sitzungen.

Sprechen Sie hierzu die Vertreter des Bürgerbegehrens an, die Telefonnummern finden Sie am Ende dieses Briefes.

Weitere Infos und viele interessante Berichte (auch TV) erhalten Sie laufend unter:

www.ried2020.de

Über Ihre finanzielle Unterstützung freuen wir uns sehr.

--> Jeder EURO ist ein wichtiger Beitrag zum Gelingen unserer Bürgerinitiative

Unsere Bankverbindung:

Bürgerinitiative Gemeinde Ried,

Raiffeisenbank Kissing-Mering eG, BLZ 720 691 55, Konto-Nr. 70 238

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte die Kontoverwalterinnen: Claudia Mayer / Anja-Marion Müller

Verantwortlich in Sinne des Presserechts:

- Jörg Brink	Am Mandnlacker 28	86510 Ried	brink.joerg@vdi.de	08202 905161
- Ilonka Haage	Glonstr. 24	86510 Ried	haage.michi@gmx.de	08202 1710
- Jörg Hörmann	Am Mandnlacker 24	86510 Ried	hoermann@medizinische-genetik.de	08202 961323
- Ingo Lanius	Ackerstr. 22	86510 Ried	ingo.lanius@web.de	08202 1204
- Claudia Mayer	Gartenstr. 1	86510 Ried	c.mayer@vr-web.de	08202 961272
- Stephan W. Müller	Glonstr. 34	86510 Ried	muellerams@aol.com	08202 961796

